

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1971

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO

Beobachter:

Eckard Dahlke/Bad Muskau, Ingrid Dunger/Görlitz, Dr. Peter Gutte/Leipzig, Frank Fiedler/Bischofswerda, Lothar Hüttel und Reiner Ulbrich/Lauta (Beobachtungszeitraum 1967-1970), Hans-Werner Otto/Bischofswerda, Helmut Passig/Großhennersdorf, Martin Schenk/Pließkowitz, Dr. Peter Schmidt/Gera (Beobachtungszeitraum 1965-1968), Theodor Schütze/Großpostwitz, Jürgen Vogel/Görlitz, Herbert Wagner/Laufnitz, Hanna Zorn/Hoyerswerda.

Einheimische Arten

Huperzia selago (L.) Trevisan — Tannen-Teufelsklaue

4550 Leippe: 300 m südwestlich der Försterei, 130 m ü. NN. Begleiter: *Lycopodium annotinum* (HÜTTEL und ULBRICH).

Lepidotis inundata (L.) C. Boerner — Gemeiner Moorbärlapp

4547 Elsterwerda: feuchte Stelle im Kiesgrubengelände am Winterberg (SCHMIDT).

Equisetum pratense Ehrh. — Wiesen-Schachtelhalm

4954 Herrnhut: Petersbach-Ufer am Eulmühl-Kretscham beiderseits der Fernverkehrsstraße Löbau — Zittau, lokal dichte Bestände an beiden Ufern unterhalb der Straße sowie am linken Ufer oberhalb der Straße (DUNGER).

Die Art galt für die Oberlausitz mit Ausnahme der nördlichen Grenzgebiete als verschollen. Von den zwei bei BARBER 1897 angegebenen Fundorten Maukendorf bei Hoyerswerda und Friedensthal bei Herrnhut (5 km nordwestlich vom jetzigen Vorkommen) sind keine Belegpflanzen vorhanden.

Botrychium matricariaefolium (Retz.) A. Br. ex Koch — Ästiger Rautenfarn

4649 Schwepnitz: Teufelsberg, Südwesthang, lockerer Kiefernwald über blockreichem Proterobas-Verwitterungsschutt, 2 Exemplare, nicht alljährlich (Standort wird ständig kontrolliert). Begleiter: *Botrychium lunaria*, *Carlina vulgaris*, *Vicia cassubica* (WAGNER).

4650 Wiednitz: Gelände der ehemaligen Glassandgruben, Kiefern-Birken-Pionierwaldgesellschaft, 1 Exemplar. Begleiter: *Botrychium lunaria*, *Epipactis atropurpurea*, *Epipactis helleborine*, *Moneses uniflora*, *Orthilia secunda*, *Centaurium minus* (WAGNER).

- Ophioglossum vulgatum* L. — Gemeine Natternzunge
 4650 Bernsdorf: Streichteichgebiet, zerstreut in den umliegenden Feuchtwiesen (WAGNER).
 4550 Feuchtwiesen bei Torno, Schwarzkollm, Leippe und Johannisthal (HÜTTEL und ULBRICH).
 4551 Nardt: zerstreut auf der Hochkippe (HÜTTEL und ULBRICH).
- Gymnocarpium robertianum* (Hoffm. Newm. — Ruprechts-Eichenfarn
 5055 Hirschfelde: in Mauerfugen an der 2. Neißebücke nördlich des Ortes (GUTTE).
- Asplenium trichomanes* L. emend. Huds. — Brauner Streifenfarn
 4546 Präsen-Waldfrieden: Mauer der alten Kanalschleuse (SCHMIDT).
- Dryopteris cristata* (L.) A. Gray — Kamm-Wurmfarne
 4550 Leippe: Teufelswinkel, ca. 30 Exemplare (HÜTTEL und ULBRICH)
- Sparganium minimum* Wallr. — Kleinster Igelkolben
 4649 Schwepnitz: Tongrube in der Bracke, an den Rändern der Wasserlöcher, erst neu aufgetreten (WAGNER).
 4749 Schmorkau: wassergefüllte ehemalige Lehmlöcher im Flurbereich „Tiergarten“ (WAGNER).
- Butomus umbellatus* L. — Doldige Schwanenblume
 4547 Im Kanal zwischen Präsen und Elsterwerda (SCHMIDT).
- Carex pulicaris* L. — Floh-Segge
 4650 Weißig: wechselfeuchtes anmooriges Gelände südlich des Langen Jesor, zahlreich. Begleitpflanzen: *Dactylorhiza maculata*, *Pedicularis silvatica*, *Arnica montana*, *Juniperus communis* (WAGNER).
- Leucosium vernum* L. — Frühlings-Knotenblume
 4855 Kunnerwitzer Tal, ca. 30 Pflanzen (VOGEL).
- Iris sibirica* L. — Sibirische Schwertlilie
 4752 Großdubrau: Wiese zwischen Großdubrau und Zschillichau, ca. 15 Exemplare (1970, SCHENK).
- Lilium martagon* L. — Türkenbund-Lilie
 4753 Gutttau: Laubmischwald am Eisenberg (SCHENK).
- Viscum album* L. — Laubholz-Mistel
 4650 Zeißholz: Umgebung der ehemaligen Braunkohlengrube „Saxonica“, mehrfach auf *Betula pendula* (WAGNER).
 4650 Hausdorf: zwei Exemplare auf *Tilia cordata* an der Straße Straßgräbchen — Biehla (WAGNER).

4651 Ofßling/Scheckthal: ehemaliges Steinbruchsgelände am Nordhang des Ofßlinger Berges, mehrfach auf *Betula pendula* (WAGNER).

4851 Bischofswerda: zwei Exemplare auf *Acer saccharinum* L. auf dem Gelände des Fortschrittwerkes an der Süßmilchstraße, ca. 300 m. ü. NN. (FIEDLER).

Thesium alpinum L. — Alpen-Vermeinkraut

4546 Trockenrasiger Damm des Kanals zwischen Präsen und Elsterwerda (SCHMIDT).

Aristolochia clematitis L. — Aufrechte Osterluzei

4547 Elsterberg: Kalkberg nordöstlich des Ortes (SCHMIDT).

Dianthus sylvaticus Hoppe — Busch-Nelke

4546 Damm des Kanales zwischen Präsen und Elsterwerda. Erstnachweis für den Nordwesten der Oberlausitz. 1965 und in den folgenden Jahren etwa 8 blühende Pflanzen beobachtet. Durch Räumung des Kanales und Dammerweiterung ist das Vorkommen wahrscheinlich erloschen (SCHMIDT).

Cardamine parviflora L. — Kleinblütiges Schaumkraut

4850 Rammenau: nackter Teichboden am Rammenauer Schloß, 300 m ü. NN, mehr als 50 Exemplare (OTTO). Die Art war bisher für die Oberlausitz nur aus den Teichgebieten um Uhyst (1893 BARBER) und Königswartha (1926 RICHTER) bekannt. Diese Vorkommen bildeten die absolute Südgrenze der Verbreitung. Der neue Fundort liegt etwa 20 km südwestlich von Königswartha.

Thlaspi alpestre L. — Gebirgs-Hellerkraut

4547 Elsterwerda: Rasen am Elsterschloß (SCHMIDT).

4855 Görlitz-Weinhübel: Neißewiesen in Nähe des Wasserwerkes (VOGEL). Bisher entlang der Neiße nur bis Kloster St. Marienthal und durch einen Beleg im Herbarium Lusaticum Görlitz aus Deutsch-Ossig (DEMISCH 1895) bekannt.

Lepidium virginicum L. — Virginische Kresse

4547 Bahnübergang Elsterwerda-Biehla an der Straße nach Bad Liebenwerda (SCHMIDT).

Drosera rotundifolia L. — Rundblättriger Sonnentau

4547 Elsterwerda: feuchte Stelle im Kiesgrubengelände am Winterberg (SCHMIDT).

Drosera intermedia Hayne — Mittlerer Sonnentau

4649 Schwepnitz: Tongrube in der Bracke auf sickerfeuchtem Ton, spärlich. Vorher trotz ständiger Kontrolle noch nicht beobachtet. Begleiter: *Drosera rotundifolia*, *Lepidotis inundata* (WAGNER).

Geum rivale L. — Bach-Nelkenwurz

4454 Bad Muskau: Quellsumpfwiese nordöstlich des Schaltgerätekwerkes, 1967 neun, 1970 fünf blühende Pflanzen. Begleiter: *Cirsium palustre*, *Equisetum fluviatile*, *Caltha palustris*, *Dactylorhiza latifolia* u. a. (DAHLKE).

Sanicula europaea L. — Wald-Sanikel

4753 Laubmischwald zwischen Saubernitz und Weigersdorf (SCHENK).

Moneses uniflora (L.) A. Gray — Einblütiges Moosauge

4750 Brauna: trockener Kiefernwald nördlich des Hunkenberges, 2 m² großer Bestand (WAGNER).

Ledum palustre L. — Sumpf-Porst

4650 Cunnersdorf: Nordhang des Weinberges, an den Rändern eines starken Quellbaches über Kiesen des Senftenberger Altelaufes in fast 210 m Höhengelage. Der Standort stellt eines der spontanen Fichtenvorkommen im Übergangsbereich zwischen Hügelland und Niederung auf den stark wasserzügigen Schottern der Altelaufe dar (WAGNER).

4651 Schmerlitz: feuchtes Waldgebiet südwestlich von Neu-Schmerlitz, 140 m ü NN, in der Nähe eines spontanen Niederungsvorkommen von *Abies alba* und *Picea abies* (WAGNER).

Cynanchum vincetoxicum (L.) Pers. — Weiße Schwalbenwurz

4546 Damm des Kanales zwischen Präsen und Elsterwerda (SCHMIDT). Erstnachweis für den Nordwesten der Oberlausitz.

Verbascum lychnitis L. — Mehliges Königskerze

4647 Frauenhain: Straßengraben an der Fernverkehrsstraße Elsterwerda – Großenhain am Waldrand südlich des Ortes (SCHMIDT).

Lathraea squamaria L. — Rötliche Schuppenwurz

4550 Hohenbocka: Rohatsch, ca. 20 Pflanzen (HÜTTEL und ULBRICH). Erstnachweis für den Kreis Senftenberg.

Sambucus racemosa L. — Trauben-Holunder

4547 Waldrand des Pfeifholzes südlich Wainsdorf (SCHMIDT).

Plantago media L. — Weide-Wegerich

4541 Schwarzkollm/Bröthen: Teichgebiet nordöstlich des Steinberges, auf feuchtem kalkgeschiebehaltigem Teichboden und angrenzenden Feuchtwiesen. Durch Melioration größtenteils vernichtet (WAGNER).

Neubürger

Bunias orientalis L. — Hohe Zackenschote

4853 Kleindehsa: Bahnanlagen (SCHÜTZE).

Sisymbrium loeselii Jusl. — Lösels Rauke

4546 Schuttplatz am Kanal zwischen Präsen und Ortsteil Waldfrieden (SCHMIDT).

4547 Kiesgrubengelände am Winterberg nördlich Elsterwerda (SCHMIDT).

Vicia grandiflora Scop. — Großblütige Wicke

4746 Skassa: Getreidefeld (SCHMIDT).

Malva moschata L. – Moschus-Malve
4551 Neuwiese: am Elsterufer (ZORN).

Einschleppungen, Irrgäste

Chenopodium ficifolium Sm. – Feigenblättriger Gänsefuß
4954 Bischdorf: auf Kartoffel- Mais- und Rübenfeldern westlich des Ortes,
zahlreich (PASSIG). In der Oberlausitz bisher nur 1893 und 1894 von BARBER
auf Schutt in Görlitz beobachtet.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto

B i s c h o f s w e r d a

Straße der Freundschaft 20